



Der Musikverein Eichenkranz Eichenbühl probt bereits gemeinsam mit ausreichendem Sicherheitsabstand.

Foto: Julie Hofmann

# Musik lebt von Gemeinschaft

**Kultur:** Orchester im Kreis Miltenberg freuen sich auf »analoge« Proben und Auftritte

Von unserer Mitarbeiterin  
**MIRIAM WEITZ**

**KREIS MILTENBERG.** Kaum einen Bereich hat Corona so sehr getroffen wie Kunst und Kultur. Seit November vergangenen Jahres gab es keine Auftritte, Proben für Orchester, Chöre und andere Künstler. Die Clubs sind sogar schon seit über einem Jahr geschlossen. Doch mit dem stetigen deutlichen Sinken des Inzidenzwertes treten nun Lockerungen auch für den kulturellen Bereich in Kraft.

Dirk Mattes, Verbandsdirigent des Musikverbands Untermain und Chefdirigent des Symphonischen Blasorchesters Untermain,

ist froh, wieder proben zu dürfen: »Endlich kann ich wieder meiner Passion nachgehen.« Die ersten Proben fanden bereits wieder statt. Derzeit gelten zwei Meter Abstand pro Musiker, drei Meter bei Querflötenspielern.

## Überbrückung mit Vorträgen

Während kein gemeinschaftliches Musizieren möglich war, haben Dirigent Mattes und seine Mitmusiker das Beste aus der Situation gemacht. Es wurden Impulsvorträge gehalten oder die Musiker informierten ihre Kollegen über ihre jeweiligen Instrumente. Trotzdem ist der Chefdirigent des Symphonischen Blasorchesters Untermain erleichtert, dass ein

gemeinsames Musizieren wieder möglich ist. Er fasst zusammen: »Ein Musikverein lebt schließlich davon, dass man in der Gemeinschaft Musik macht, und auf der Bühne muss man einfach miteinander agieren können.«

Für den Dirigenten, Komponisten und Dozenten Dirk Mattes bedeutete die Corona Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen auch einen wirtschaftlichen Schaden. Plötzlich brachen Auftritte weg, die im Vorfeld schon fest gebucht waren. Es kamen auch keine neuen Termine nach. Doch Mattes steckte den Kopf nicht in den Sand und gab kurzerhand auch Online-Seminare für Dirigenten.

## Ohne Tests, mit Abstand

Ähnlich sieht es auch Hermann Schmedding, Vorsitzender des Musikvereins Eichenkranz Eichenbühl. Er ist erleichtert, dass wieder gemeinsam geprobt und hoffentlich bald auch wieder aufgetreten werden kann. Er berichtet: »Unseren letzten Auftritt hatten wir vor fast zwei Jahren.«

Die erste Probe des Vereins fand kürzlich noch in zwei Schichten statt. Vorher wurden die Musiker und der musikalische Leiter Edi Sagert getestet. Doch mittlerweile ist die Inzidenz so weit gesunken, dass die Musiker mit Sicherheitsabstand wieder gemeinsam proben können, das auch ohne Tests vorab.

## Hintergrund: Lockerungen für die Musikszene

Der **bayerische Ministerrat** hat ab Montag, 7. Juni, folgende **Lockerungen im Musikbereich** verkündet: Für die bayerischen Laienmusikszene werden Proben nun etwas leichter.

**Seit Montag, 7. Juni entfällt die Begrenzung der Musikerzahl.** Das heißt: Die verfügbare Fläche bestimmt auf Basis der **Abstandsregeln** die zulässige Anzahl der Mitwirkenden an Proben und Auftritten. Tests sind nur bei einem Inzidenzwert ab 50 nötig, der im Landkreis derzeit deutlich unterschritten wird. Geimpfte und Genesene sind generell davon befreit. (mwz/Quelle: Bayerischer Musikrat)



Dirigent Dirk Mattes freut sich, bald wieder gemeinsam mit seinen Musikern auftreten zu können. Foto: Privat